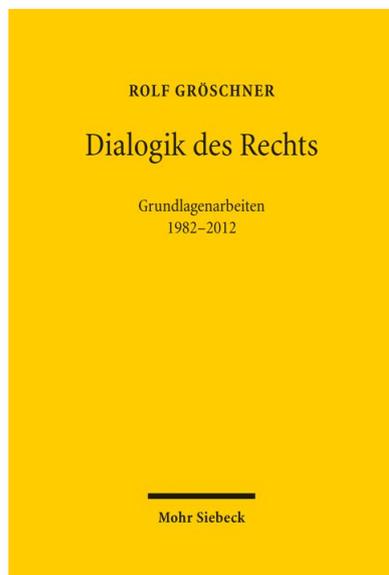


Rolf Gröschner

Dialogik des Rechts

Philosophische, dogmatische und methodologische Grundlagenarbeiten
1982–2012 Herausgegeben von Michael Henkel, Wolfgang Kopke, Oliver W.
Lembcke u. Katharina von Schlieffen



In einer Sammlung seiner Schriften erscheint Rolf Gröschners Arbeit an den Grundlagen des Rechts. Publiziert von 1982 bis 2012, in den drei Jahrzehnten zwischen Promotion und Pensionierung, erzählen die Veröffentlichungen *eine* Geschichte, die philosophisch, dogmatisch und methodologisch in immer neue Zusammenhänge gestellt wird. Es ist die Erzählung vom argumentativen Streit, in dem Personen ein Verhältnis zueinander entwickeln. Zunächst wird eine an Martin Buber orientierte Philosophie des Dialogs konzipiert; sodann, vom positiven Recht ausgehend, eine in Rechtsverhältnissen fundierte Dogmatik; und schließlich, in sokratischer Tradition stehend, eine dialogische Methodenlehre der Jurisprudenz mit einem dezidiert alteuropäischen Verständnis philosophischer *phronesis* und juridischer *prudentia*. Nicht die Norm oder die aus der Norm deduzierte Entscheidung stehen in ihrem Zentrum, sondern interpersonale, im Streit um gute Gründe konstituierte Verhältnisse: Lebens- und Rechtsverhältnisse, deren Basisbegriff das von Buber so benannte »Zwischen« ist – der Ort eines gelingenden Gesprächs im Miteinander einer vernünftigen Argumentation oder im Gegeneinander einer juristischen Auseinandersetzung.

Rolf Gröschner war bis zur Pensionierung 2013 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Universität Jena.
<https://orcid.org/0000-0002-9357-4083>

2013. XIII, 395 Seiten

ISBN 978-3-16-152707-4
Leinen 129,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/dialogik-des-rechts-9783161527074/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104